# Protokoll der Gesamtkonferenz

19. April 2017, 14:30 – ca. 15:45 Uhr

## Vorworte

Herr Bothur spricht Glückwünsche für die Geburtstagskinder aus, wobei er betont, dass er in Zukunft gerne wieder eine Namensnennung durchführen würde und bittet darum sich bei der Schulleitung zu melden, wenn jemand dies nicht möchte.

## TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass die Konferenz mit momentan 18 von 30 Teilnehmenden nicht beschlussfähig ist.

## Allgemeine Sicherheitsunterweisung

Mark Traute, (Fachkraft für Arbeitssicherheit, Brandschutz- u. Gefahrstoffbeauftragter) vom *medical airport service GmbH* (m.traute@medical-gmbh.de), führt die Allgemeine Sicherheitsunterweisung durch.
Bei seinem Vortrag sind folgende Inhalte besonders zentral für unsere alltägliche Arbeit. Alles Weitere kann den Folien im beigefügten Dokument entnommen werden.

- Zuständigkeiten:

Organisatorisch ist das Land zuständig, welches diese Aufgabe an den Schulleiter delegiert, der dadurch für alle Sicherheitsmaßnahmen an der Schule zuständig ist. Dabei kann ihn z.B. der Sicherheitsbeauftragte unterstützen. Innerhalb unserer Klassen ist jeder Fachlehrer zuständig für die eigene Sicherheit sowie die seiner Lerngruppe.

- Für die Schulleitung ergeben sich folgende Aufgaben:

1. Arbeitsbedingungen zu ermitteln, zu beurteilen und zu dokumentieren
2. Mängel an der Schulanlage oder der Einrichtung, welche die Sicherheit des Schulbetriebs gefährden können, unverzüglich dem Schulträger anzuzeigen und auf ihre Beseitigung hinzuwirken
3. bei erheblicher Gefährdung sofortige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu veranlassen
4. Lehrerinnen und Lehrer sowie Studierende regelmäßig zu informieren und ggf. zu unterweisen
5. geeignete Personen für einen sicheren Schulbetrieb unter Beteiligung des Personalrates zu bestellen (z.B. Sicherheitsbeauftragte, NaWi, Erste Hilfe, Evakuierung)

- Alle Lehrkräfte haben u.a. folgende Aufgaben:

- Mängel, die eine Gefahr darstellen, unverzüglich zu melden und durch organisatorische Maßnahmen den Schutz der von ihnen betreuten Studierenden sicherzustellen (z.B. Raumwechsel, Beschilderung einer Gefahr oder eines Defekts, etc.)
- sich alle 4 Jahre für 9 Stunden in Erster Hilfe ausbilden zu lassen und an fachlich geeigneten Fortbildungen teilzunehmen
- Vorschriften und Materialien zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu nutzen und ggf. im Unterricht einzusetzen
- für die eigene Sicherheit verantwortlich zu sein und andere nicht wissentlich in Gefahr zu bringen

- Ansprechpartner:

| | |
|---|---|
| Ansprechpartner an der Schule: | Schulleitung, Sicherheitsbeauftragte/r, Hausmeister |
| Fachkraft für Arbeitssicherheit: | Herr Traute (MAS) |
| Betriebsmedizin: | Frau Dr. Röthinger , Gießen 0641 / 4955330 |
| Ansprechpartner Unfallkasse-Hessen: | Herr Pistauer, Frankfurt: 069/29972-440 |

- wichtige Informationen im Netz:

- http://www.gesetze-im-internet.de/betrsichv/index.html
- http://regelwerk.unfallkassen.de/regelwerk/index.jsp
- http://www.rguvv.sichere-schule.info/
- http://www.sinus-hessen.de/sicher/index.htm
- http://www.schuleundgesundheit.org
- http://www.schuleundgesundheit.hessen.de
- http://www.sichere-schule.de (laut Herrn Traute besonders wichtig für uns)

- Sicherheitsunterweisung von Studierende z.B. in Fachräumen wie AL und NaWi:

- Studierende werden durch die Lehrkräfte unterwiesen.
- Die Sicherheitsunterweisung von Studierenden ist vor Aufnahme der Tätigkeit – also zum Semesterbeginn – und bei jeder Veränderung im Arbeitsbereich durchzuführen, z.B. bei erstmaliger Benutzung eines Fachraumes oder einer Werkstatt, d.h., wenn ein Studierenden fehlt, muss die Unterweisung wiederholt werden.
- In Fachräumen ist es wichtig, mit den Studierenden die Fachraumordnung zu besprechen.
- Dokumentiert wird die Unterweisung der Studierenden durch einen Klassenbucheintrag.

- Material:

Wir sind dafür verantwortlich Gefahrstoffe zu sichern und Brandschutzmaßnahmen zu ergreifen, z.B.:

- Dokumentieren von Gefahrstoffen in einer allen zugänglichen Liste und ordnungsgemäße Kennzeichnung von Gefahrstoffen
- Prüfen von Elektrogeräten vor deren Benutzung (z.B. Kabel, Steckdose)
- Ausschalten nach Benutzung
- Bedienungsanleitung vor Gebrauch lesen
- Wartungsarbeiten müssen vom Träger durchgeführt werden
- keine Kerzen bzw. offenen Flammen
- Brandschutztüren geschlossen halten, d.h. nicht verkeilen

- Erste Hilfe:

Verhalten bei Unfällen: Die Rettungskette beachten!

***Sofortmaßnahmen → Notruf (112)→ Erste Hilfe → Rettungsdienst → Krankenhaus***

Ein Notruf enthält folgende Angaben:

- Wo ist es passiert?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte gibt es?
- Welche Arten von Verletzungen liegen vor?
- Warten auf Rückfragen!

- Brandschutz:

Verhalten im Brand-/Alarmfall

- Feststellung der Zahl der Schüler
- Mitnahme einer Klassenliste/Klassenbuch und Zurücklassen aller sonstigen Sachen
- Schließen der Fenster und Tür(en)
- Prüfung des Rettungswegs durch den Lehrer (Rauchfreiheit)
- Wenn der Rettungsweg frei ist: geordnetes Aufsuchen des Sammelplatzes und Meldung bei Schulleitung
- Wenn der Rettungsweg versperrt (Rauch oder Feuer) ist, den zweiten Rettungsweg nutzen oder Tür schließen/abdichten und am Fenster bemerkbar machen.
- Keine Aufzüge benutzen und gehbehinderte Studierende in einen sicheren Bereich hinter eine Feuerschutztür bringen (vertikale Rettung) und der Feuerwehr bzw. der Schulleitung melden.

## Wiederholung TOP 1: Prüfung der Beschlussfähigkeit

Auch wenn zwischenzeitlich 19 von 30 Teilnehmenden anwesend sind, wird entsprechend Konferenzordnung die Beschlussunfähigkeit festgestellt (weniger als zwei Drittel der Stimmberechtigten). Die Konferenz wird durch den Vorsitzenden aufgehoben und für den laut Verordnung letztmöglichen Termin erneut einberufen: Mittwoch, 03.05.2017, 15:45 Uhr.

## Sonstiges

Herr Bothur bittet die Kollegen an der Abstimmung über Kriterien für den neuen Lehrerkopierer, welcher ab September 2017 kommen soll, teilzunehmen (Flipchart).
Herr Bothur informiert das Kollegium bzw. gratuliert, dass die Kollegin Frau Kordey und der Kollege Herr Dotzauer nun Beamtin bzw. Beamte auf Lebenszeit sind.
Beide laden zum anschließend Umtrunk im Lehrerzimmer ein.

28. April 2017
N. Kordey